



Neukirchen, im Juni 2010

Liebe Freunde und Förderer unserer EC-Arbeit im ECHN,

gerade ist das J-Camp zu Ende gegangen, mit mehr als 300 Teilnehmern war es außerordentlich gut besucht; wir haben dabei Tobi Liebmann in seinen Dienst als Referent für Kinder- und Jungschararbeit eingeführt. Er hat seinen Dienst begonnen und angefangen die örtlichen Gruppen zu besuchen.



Als Vorstand haben wir einen Klausurtag durchgeführt und uns über die Zukunft des Landesverbandes Gedanken gemacht. Wir wollen die EC-Identität weiter stärken durch Begegnungen, Beziehungspflege und die Besinnung auf die Grundlagen der EC-Bewegung (Entschieden für Christus, verbindliche Zugehörigkeit zur Ortsgemeinde, Sendung in die Welt, Verbindung mit der Gemeinde Jesu weltweit). Wir wollen Gespräche mit Gemeindevorständen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Ortsgemeinden suchen, um darüber nachzudenken, wie wir uns gegenseitig stärken, fördern und unterstützen können.

Auch wenn sich so manche Veränderung eingestellt hat, die die Durchführung der örtlichen Kinder- und Jugendgruppen erschweren, z.B. die Ausweitung des Schulunterrichts auf den Nachmittag, die wegbrechenden Jahrgänge aus den ländlichen Regionen, so haben wir dennoch unseren Auftrag, den Kindern- und Jugendlichen, die unseren Lebensraum teilen, liebevoll die gute Nachricht von Jesus Christus in Wort und Tat nahezubringen. Das wollen wir mit den Möglichkeiten, die wir haben, dort tun, wo wir sind.

Vor uns liegt die Sommerzeit mit den EC-Freizeiten in unserem Verband; bitte betet dafür, dass die Teilnehmer Gott näher kommen und geistliches Wachstum erleben; betet auch für die Mitarbeiter, die viel Verantwortung tragen und manche schwierige Entscheidung treffen müssen.



Besonders will ich auf das EC-Fest am 28. August im Knüll House hinweisen. Wir wollen alle MitarbeiterInnen, Freunde und Förderer unsere EC-Arbeit zu einem Dankeschön Fest einladen, dabei über die neuen Entwicklungen informieren, und manche Erfahrung aus vergangenen Zeiten hören. Ich würde mich freuen, wenn wir uns dort begegnen würden.

Vielen Dank für Euer Geben und Euer Beten!

Michael Paulus, 1. Vors., Fon 06421-27811

Michael Adler, Kassierer, Fon 0561-4095-120

Marco Schmirler, 2. Vors., Fon 05632-7635

Unser Referent für missionarische Jugendarbeit Fossi zum J-Camp: **Die wichtigsten Dinge geschehen im Kleinen**



Das J-Camp liegt hinter uns und damit eine Menge cooler Erfahrungen, Begegnungen und auch viel Arbeit. Ich bin mal wieder begeistert! Wo soll ich bloß anfangen beim Erzählen? Bei den echt hingebungsvollen Mitarbeitern? Oder bei den richtig coolen Predigten von Tobi? Beim absolut perfekten Wetter oder bei dem Feuerwerk an Kreativität? Bei der total guten Stimmung und der hohen Integrationskraft unseres Zeltlagers des Jesus-Wahnsinns? Dass wir einen neuen Besucherrekord zu verzeichnen hatten oder dass Auf- und Abbau reibungslos geklappt haben? Ich glaube jedoch, das wichtigste waren die Gespräche, Gebete und Erlebnisse, die unscheinbar im Kleinen stattgefunden haben. Diese sind es, die den geistlichen Wert des J-Camps ausmachen und die weit über diese paar Tage hinauswirken werden. Ich bin sehr dankbar, liebe Freunde, dass ich Teil von diesem Großereignis in der EC-Familie sein kann!



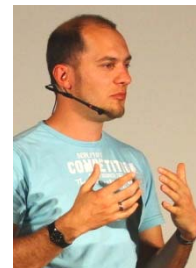
Landesjugendverband Hessen-Nassau e.V.

Entschieden für Christus

www.echn.de www.knuellhouse.de

Unser Referent für Kinder- und Jungschararbeit Tobi zum Einstieg: **Es geht los!**

Es geht los! Nicht nur die Fußball WM hat angefangen, sondern auch meine Zeit als EC-Kinderreferent. Die ersten Wochen hab ich damit verbracht den Weg zu euch vor Ort zu finden. Ich telefoniere, mache Termine und finde raus, wie ich euch vor Ort helfen kann. Wenn Ihr mich einladen wollt, findet Ihr alle Infos auf www.eckids.de. Dort gibt es auch Tipps, für was ihr mich alles einladen könnt. Meldet euch!



Unser Kassierer Michael Adler zur finanziellen Situation: **Wir sind ein Glaubenswerk**



Vor einem Jahr bin ich zum Kassierer gewählt worden. Jeder, der ehrenamtlich so eine Aufgabe übernommen hat kennt wohl die aufkommenden Stimmungsschwankungen. Reichen die finanziellen Mittel in dem laufenden Jahr? Wir sind ein „Glaubenswerk“, heißt, die Aufgaben, denen sich unser Verband stellt, haben Menschen übernommen, die einen Auftrag Gottes erhalten haben, diesen im Vertrauen auf Gottes Hilfe zu tun. Gott hilft uns und stellt uns auch Menschen zur Seite, die mit uns diesen Auftrag unterstützen, begleiten und gestalten.

Unser Verband ist in zwei Bereiche aufgeteilt: 1. Das Knüll-House, unsere Bildungsstätte für alle Generationen und Gruppen aus unterschiedlichsten Bereichen. 2. Die Begleitung und Betreuung unserer örtlichen EC-Kinder- und Jugendgruppen durch die Geschäftsstelle und unsere EC-Referenten. In beiden Bereichen sind wir auf Spenden angewiesen. Beim Knüll House können durch die gute Belegung die laufenden Kosten und auch ein Teil der Renovierungsarbeiten finanziert werden. Für die Bezahlung der Referenten erhalten wir zwar Zuschüsse, dennoch müssen die Gehälter durch Spenden mitfinanziert werden.

Zwei Projekte liegen uns im Moment besonders auf dem Herzen:

1. Dachsanierung

Hier müssen wir dringend das Flachdach sanieren, wofür wir zusätzlich ca. 30.000 Euro benötigen. Wir haben die Dacharbeiten für Oktober geplant und hoffen sehr, dass wir dafür auch das benötigte Geld zusammen bekommen.

2. Kinderarbeit

Seit 1. Mai ist Tobi Liebmann für die Kinderarbeit angestellt. Unser Spendenbedarf hat sich um 10.000 Euro erhöht. Wir brauchen ca. 60.000 Euro jährlich an Spenden, von denen wir im Moment 15.000 erhalten haben.

Wir sind auf ihre Unterstützung angewiesen. Damit meinen wir in erster Linie ihre Gebete. Aber wir möchten sie auch um ihre Gaben bitten. Vielleicht gibt es auch die Möglichkeit einer Sonderkollekte, die sie in ihrer Gruppe dafür einsammeln können. Daueraufträge, zinslose Darlehen, ... würden uns weiterhelfen. Herzlichen Dank!

Unser 2. Vorsitzender Marko Schmirler zur Dachsanierung im Knüll House: **Eine lebenslange Baustelle**

Wie Ihnen allen bekannt ist, haben wir mit dem Knüll-House ausgezeichnete Möglichkeiten den Gästen ein „Zu Hause auf Zeit“ zu geben. Ein Haus, mit dem wir auch nach außen zeigen wollen, was uns treibt und ausmacht. Die Buchstaben EC: Entschieden für Christus. Das wollen wir mit unserem Service und der Ambiente im Haus und Gelände allen unseren Gästen zeigen und auch leben. Ein Haus ist nicht nur ein Haus, sondern in gewisser Hinsicht auch eine lebenslange Baustelle.

Das Flachdach vom großen und kleinen Saal mit Foyer braucht eine Komplettisanierung. Der Dachaufbau ist „in die Jahre gekommen“. Die Dachhaut hat Undichtigkeiten und es besteht dringender Handlungsbedarf. Ebenso ist das Dach nicht den heutigen Vorschriften entsprechend gedämmt. Bei einer Sanierung muss den aktuellen Vorschriften entsprechend wärmegeämmt werden, was auch eine Energieeinsparung bedeutet. Ich will mich für alle Unterstützung herzlich bedanken.



Unsere Hausleitung Reinhard & Heike Engel: **Zum richtigen Zeitpunkt die richtigen Schritte**

Vor 5 Jahren haben wir die Leitung vom Knüll House übernommen. Die Zeit ist schnell vergangen und es hat sich vieles verändert. Mit unseren drei Jungs sind wir 2005 ins Knüll House gezogen. In den nächsten Wochen wird der Letzte ausziehen, um in Wetzlar eine Ausbildung zu beginnen. Dann sind wir als Ehepaar alleine. Es ist der gesunde Lauf der Zeit. Die Aufgaben im Knüll House lassen nicht viel Raum um darüber nachzugrübeln. Das ist auch gut so. Im Knüll House haben wir sehr viel umgestaltet und investiert. Dass es sich gelohnt hat, zeigen immer noch die sehr guten Belegungszahlen. Wir sind auch sehr froh, dass viele Gruppen regelmäßig hier sind und gerne wiederkommen.



Es gibt von Jahr zu Jahr neue Herausforderungen. Im Moment stellen wir uns die Fragen, wie wir die anhaltenden Renovierungsarbeiten finanziell verkraften werden, wie wir die vielfältigen Aufgaben mit den wenigen Mitarbeitern schultern können, und wie wir die verkürzte Zivildienstzeit ausgleichen können. Wir sind froh, dass 3 neue ZDL-er anfangen werden. Das Gelände strotzt nur so von Arbeit. Die Zukunft ist ungewiss, aber wir glauben, dass unser Herr zum richtigen Zeitpunkt die richtigen Schritte vorbereitet.

Spendenkonto EC Landesjugendverband Hessen Nassau e.V.: EKK Kassel (BLZ 520 604 10) Konto Nr.: 647

Spendenkonto Knüll House: VR Bank Hessenland eG (BLZ 530 932 00) Konto Nr.: 260 43 45

Vorsitzender: Michael Paulus